

## B<sup>o</sup>ha'alotcha Haftara, J<sup>o</sup>schaja 65:1 - 25

65:1 Ich war erfragbar für die, die nicht nach mir fragten, ich liess mich finden von denen, die mich nicht suchten. Hier bin ich! Hier bin ich!, sprach ich zu einer Nation, die nicht nach meinen Namen benannt war. 2 Immerfort habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem widerspenstigen Volk, zu denen, die den Weg gehen, der nicht gut ist, ihren eigenen Gedanken folgend; 3 das Volk, das mich ohne Unterlass ins Angesicht kränkt, die Schlachtopfer darbringen in den Gärten und Rauchopfer auf den Ziegelsteinen, 4 die in den Gräbern sitzen und in den Höhlen die Nacht verbringen, die Schweinefleisch essen und unreines Zeug in ihren Töpfen haben, 5 die sagen: Bleib, wo du bist! Komm mir nicht nah. Sonst könnte ich dich heiligen. Rauch sind sie in meiner Nase, ein Feuer, das den ganzen Tag lodert! 6 Sieh, es ist aufgeschrieben vor mir, ich werde nicht schweigen, bis ich es vergolten habe! Und in ihren Gewandbausch werde ich es ihnen vergelten: 7 eure Verschuldungen zusammen mit den Verschuldungen eurer Vorfahren, spricht der EWIGE, die auf den Bergen Rauchopfer dargebracht haben und mich auf den Hügeln geschmäht haben. Auch den Lohn für ihre damaligen Taten werde ich ihnen in ihren Gewandbausch zumessen. 8 So spricht der EWIGE: Wie wenn sich Saft in der Traube findet und man sagt: Verdirb sie nicht, denn es ist ein Segen darin!, so werde ich um meiner Diener willen handeln, dass ich nicht das Ganze verderbe. 9 Und ich werde aus Jakob Nachkommen hervorgehen lassen und aus Juda den Besitzer meiner Berge. Und meine Auserwählten werden es besitzen, und meine Diener werden dort wohnen. 10 Und die Ebene von Scharon wird eine Weide für Schafe sein und das Tal Achor ein Lagerplatz für Rinder, für mein Volk, das nach mir fragt. 11 Ihr aber, die ihr den EWIGEN verlassen, meinen heiligen Berg vergessen habt, die ihr dem Glück den Tisch bereitet und dem Schicksal den Krug füllt: 12 Euch werde ich dem Schwert übergeben, und in die Knie gehen werdet ihr alle für die Schlachtung! Denn ich habe gerufen, und ihr habt keine Antwort gegeben, ich habe gesprochen, und ihr habt nicht gehört, sondern ihr habt getan, was böse ist in meinen Augen, und was mir nicht gefällt, das habt ihr gewählt. 13 Darum, so spricht Gott der EWIGE: Seht, meine Diener werden essen, ihr aber werdet hungern! Seht, meine Diener werden trinken, ihr aber werdet dürsten! Seht, meine Diener werden fröhlich sein, ihr aber werdet zuschanden! 14 Seht, meine Diener werden jubeln aus Herzenslust, ihr aber werdet schreien aus Herzensleid, und vor Verzweiflung werdet ihr aufheulen! 15 Und euren Namen werdet ihr meinen Auserwählten als Fluchschwur hinterlassen: Gott der EWIGE wird dich töten! Meine Diener aber wird man mit einem anderen Namen rufen: 16 Wer sich im Land segnet, wird sich segnen beim Gott der Treue, und wer im Land schwört, wird schwören beim Gott der Treue. Die früheren Nöte sind vergessen und mir aus den Augen! 17 Denn seht, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, und dessen, was früher war, wird nicht mehr gedacht werden, und man wird es nicht mehr bedenken.

פרק סה 1 נִדְרַשְׁתִּי לְלוֹא שְׁאֵלוּ נִמְצָאתִי לְלֹא  
בְקִשְׁנִי אֲמַרְתִּי הִנְנִי אֶל־גּוֹי לֹא־קָרָא בְשָׁמַי:  
2 פִּרְשֵׁתִי יָדַי כָּל־הַיּוֹם אֶל־עַם סוֹרֵר הַהֲלֹכִים  
הַדֶּרֶךְ לֹא־טוֹב אַחַר מַחֲשַׁבְתֵיהֶם: 3 הָעַם  
הַמְכַעֲסִים אוֹתִי עַל־פְּנֵי תַמְיֵד זְבָחִים בַּגְּזוֹת  
וּמְקַטְרִים עַל־הַלְבָנִים: 4 הַיֹּשְׁבִים בְּקְבָרִים  
וּבִנְצוּרִים יִלְנֹו הָאֲכָלִים בְּשׂוֹר הַחֲזִיר וּמִרְק  
פְּגָלִים כְּלֵיהֶם: 5 הָאֹמְרִים קָרֵב אֵלַיךְ  
אֶל־תִּגְש־בִּי כִי קִדְשְׁתִּיךְ אֵלֶּה עֲשֵׂן בְּאִפִּי אֵשׁ  
יִקְדַּת כָּל־הַיּוֹם: 6 הִנֵּה כְּתוּבָה לְפָנַי לֹא אֶחְשֶׁה  
כִּי אִם־שְׁלֹמְתִי וְשְׁלֹמְתִי עַל־חֵיקָם: 7 עֲוֹנֹתֶיכֶם  
וְעֹנֹת אֲבוֹתֵיכֶם יַחְדוּ אָמַר יְיָ אֲשֶׁר קָטְרוּ  
עַל־הַהָרִים וְעַל־הַגְּבְעוֹת חִרְפוּנִי וּמִדְתִּי פָעַלְתֶּם  
רֵאשֻׁנָה אֶל־חֵיקָם: 8 כֹּה | אָמַר יְיָ כֹּאֲשֶׁר  
יִמְצָא הַתִּירוֹשׁ בְּאֶשְׁפּוֹל וְאָמַר אֶל־תִּשְׁחִיתֶהוּ כִי  
בָרַכָה בּוֹ כֵּן אֶעֱשֶׂה לְמַעַן עֲבָדִי לְבַלְתִּי הַשְׁחִית  
הַכֹּל: 9 וְהוֹצֵאתִי מֵעֵקֶב זֶרַע וּמִיְהוּדָה יוֹרֵשׁ הָרִי  
וְיִרְשׁוּהָ בְּחִירֵי וְעֲבָדִי יִשְׁכְּנוּ־שָׁמָּה: 10 וְהָיָה  
הַשְּׂרוּן לְנוֹה־צֹאן וְעַמְקַ עֶכוּר לְרִבְץַּן בְּקֶרֶן לְעַמִּי  
אֲשֶׁר דָּרְשׁוּנִי: 11 וְאַתֶּם עֲזָבִי יְיָ הַשְׁכַּחִים אֶת־הָרַ  
קְדָשִׁי הַעֲרֹכִים לְגַד שְׁלֹחַן וְהִמְמַלְאִים לְמַנִּי  
מִמְסָד: 12 וּמְנִיתִי אֶתְכֶם לְחָרֵב וְכִלְכֶם לְטַבַּח  
תִּכְרְעוּ יַעַן קָרָאתִי וְלֹא עֲנִיתֶם דְּבַרְתִּי וְלֹא  
שָׁמַעְתֶּם וַתַּעֲשׂוּ הָרַע בְּעֵינַי וּבִאֲשֶׁר לֹא־חָפַצְתִּי  
בְּחַרְתֶּם: 13 לִכֵּן כֹּה־אָמַר | אֲדַנִּי יְיָ הִנֵּה עֲבָדִי |  
יֹאכְלוּ וְאַתֶּם תִּרְעְבוּ הִנֵּה עֲבָדִי יִשְׁתּוּ וְאַתֶּם  
תִּצְמָאוּ הִנֵּה עֲבָדִי יִשְׁמְחוּ וְאַתֶּם תִּבְשׁוּ: 14 הִנֵּה  
עֲבָדִי יִרְנוּ מִטוֹב לֵב וְאַתֶּם תִּצְעַקוּ מִכָּאֵב לֵב  
וּמִשְׁבֵּר רוּחַ תִּלְלִלוּ: 15 וְהִנַּחְתֶּם שְׁמֵכֶם  
לְשִׁבוּעָה לְבַחֲרֵי וְהִמִּיתֶךְ אֲדַנִּי יְיָ וְלַעֲבָדָיו יִקְרָא  
שֵׁם אַחֵר: 16 אֲשֶׁר הַמִּתְבָּרֵךְ בְּאֶרֶץ יִתְבָּרֵךְ  
בְּאֱלֹהֵי אֱמֶן וְהַנִּשְׁבַּע בְּאֶרֶץ יִשְׁבַּע בְּאֱלֹהֵי אֱמֶן כִּי  
נִשְׁכַּחוּ הַצְּרוֹת הָרֵאשֻׁנוֹת וְכִי נִסְתָּרוּ מֵעֵינַי:  
17 כִּי־הִנְנִי בּוֹרֵא שָׁמַיִם חֲדָשִׁים וְאֶרֶץ חֲדָשָׁה  
וְלֹא תִזְכְּרָנָה הָרֵאשֻׁנוֹת וְלֹא תִעֲלִינָה עַל־לֵב:

## B°ha'alotcha Haftara, J°schaja 65:1 - 25

18 Vielmehr frohlockt und jubelt endlos über das, was ich schaffe! Denn seht, ich schaffe Jerusalem als Jubel und ihr Volk als Frohlocken. 19 Und über Jerusalem werde ich jubeln, und frohlocken werde ich über mein Volk. Und Weinen und Schreien wird in ihr nicht mehr zu hören sein. 20 Dort wird es keinen Säugling mehr geben, der nur wenige Tage lebt, und keinen Greis, der sein Leben nicht vollendet, denn ein junger Mann wird sein, wer mit hundert Jahren stirbt, und wer hundert Jahre nicht erreicht, gilt als mit dem Fluch belegt. 21 Und sie werden Häuser bauen und darin wohnen und Weinberge pflanzen und deren Früchte essen. 22 Sie werden nicht bauen, damit ein anderer wohnt, sie werden nicht pflanzen, damit ein anderer isst, denn das Alter meines Volks wird sein wie das Alter des Baums, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden meine Auserwählten geniessen. 23 Sie werden sich nicht vergeblich abmühen und nicht in entsetzlicher Angst Kinder gebären, denn sie sind die Nachkommen der Gesegneten des EWIGEN, und ihre Sprösslinge werden ihnen bleiben. 24 Und noch ehe sie rufen, antworte ich, noch während sie reden, erhöere ich sie. 25 Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, und die Schlange - ihre Nahrung ist der Staub. Nirgendwo auf meinem heiligen Berg wird man Böses tun oder Zerstörendes, spricht der EWIGE.

18 כִּי־אִם־שִׂישׁוּ וְגִילוּ עַד־עַד אֲשֶׁר אֲנִי בּוֹרֵא  
כִּי הִנְנִי בּוֹרֵא אֶת־יְרוּשָׁלַיִם גִּילָה וְעִמָּה מְשׁוֹשׁ:  
19 וְגִלְתִּי בִירוּשָׁלַיִם וְשִׁשְׁתִּי בְעַמִּי וְלֹא־שָׁמַע  
בָּהּ עוֹד קוֹל בְּכִי וְקוֹל זַעֲקָה: 20 לֹא־יְהִיֶּה מִשָּׂם  
עוֹד עוֹל יָמַיִם וְזָקֵן אֲשֶׁר לֹא־יִמְלֵא אֶת־יָמָיו כִּי  
הַנְּעַר בֶּן־מֵאָה שָׁנָה יָמוּת וְהַחוּטָא בֶּן־מֵאָה שָׁנָה  
יִקְלָל: 21 וּבָנוּ בָתַיִם וַיָּשׁוּבוּ וַנְטַעוּ כְרָמִים וְאָכְלוּ  
פְרִיָם: 22 לֹא יִבְנוּ וְאָחַר יֵשֵׁב לֹא יִטַּעוּ וְאָחַר  
יֹאכַל כִּי־כִימֵי הָעֵץ יָמֵי עַמִּי וּמַעֲשֵׂה יְדֵיהֶם יִבְלוּ  
בְחִירֵי: 23 לֹא יִיָּגְעוּ לְרִיק וְלֹא יִלְדוּ לְבָהֳלָה כִּי  
זָרַע בְּרוּכֵי יְיָ הִמָּה וְצֹאצְאֵיהֶם אַתָּם: 24 וְהָיָה  
טָרֶם־יִקְרָאוּ וְאֲנִי אֶעֱנֶה עוֹד הֵם מִדְּבָרִים וְאֲנִי  
אֶשְׁמַע: 25 זָאֵב וְטֹלָה יִרְעוּ כְּאַחַד וְאַרְיֵה כְּבִקְרָה  
יֹאכַל־תְּבֵן וְנַחֲשׁ עֹפֵר לְחֶמּוֹ לֹא־יִרְעוּ  
וְלֹא־יִשְׁחִיתוּ בְּכָל־הָהָר קֹדְשֵׁי אָמַר יְיָ: